



Medienkommentar

Mit einem „Rahmenabkommen“ soll es zum EU-Schleichbeitritt kommen



Wieder und wieder sagen engagierte Schweizer «Nein zum schleichenden EU-Beitritt», doch zwischen Bern und Brüssel wird eifrigst verhandelt - nur darf die Öffentlichkeit vom Inhalt der laufenden Gespräche nichts erfahren.

Wieder und wieder sagen engagierte Schweizer «Nein zum schleichenden EU-Beitritt», doch zwischen Bern und Brüssel wird eifrigst verhandelt - nur darf die Öffentlichkeit vom Inhalt der laufenden Gespräche nichts erfahren.

Man werde, behaupten selbst Bundesräte, die Schweizer Unabhängigkeit keineswegs preisgeben.

Es gehe um die «Erneuerung des bilateralen Wegs».

Doch wer der Schweiz die automatische Übernahme von EU-Gesetzen und EU-Beschlüssen zumuten und sie dem EU-Gerichtshof unterstellen will, wer diesem EU-Gerichtshof selbst Sanktionen (vom Bundesrat neuerdings als «Ausgleichsmassnahmen» verniedlicht) zugesteht, der hat nicht die Erneuerung des bilateralen Wegs im Sinn.

Indem er die Schweiz zur blossen Befehlsempfängerin erniedrigt, zerstört er in Wahrheit das bilaterale Verhältnis.

Dies findet auch statt, wenn der Bundesrat die Umsetzung der von Volk und Ständen am 9. Februar 2014 gutgeheissenen Volksinitiative gegen die Masseneinwanderung — verfassungswidrig! — von der Zustimmung Brüssels abhängig macht.

Ein Komitee gegen den schleichenden EU-Beitritt leistet dem Versuch, die Schweiz dem Willen der EU zu unterwerfen, entschieden Widerstand. Sie bitten um ihre Unterstützung ihrer Anstrengungen.

Herzlichen Dank!

Im Anschluss nun die Details im Überblick:

von Komitee gegen den schleichenden EU-Beitritt

Quellen:

info@eu-no.ch

Komitee gegen den schleichenden EU-Beitritt

Postfach 54

8418 Flaach

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.